

Um **Anmeldung bis zum 30. März 2017** wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir üben das Hausrecht aus und behalten uns vor, Menschen aus dem rechtsextremen Spektrum oder solchen, die durch rassistische und faschistische Meinungsäußerungen aufgefallen sind, den Zugang zu verweigern.

Anmeldung per Mail oder Fax:

Mail: info@backup-comeback.de

Fax: 0231 - 532 009 44

Telefon für Rückfragen: 0231 - 532 009 40

HINWEIS: Haben Sie Fragen an an den Referenten?

Lassen Sie uns diese bitte schon mit der Anmeldung zukommen!

Der Veranstalter:

Der zivilgesellschaftliche Verein „BACKUP-COMEBACK – Westfälischer Verein für die offensive Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus e.V.“ wurde im Juni 2013 in Hamm gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählen Personen aus den demokratischen Parteien, Kirchen, DGB-Gewerkschaften und anderen gesellschaftlichen Institutionen im westfälischen Landesteil von NRW.

Der gemeinnützige Verein finanziert die beiden Einrichtungen sowie weitere mögliche Arbeitsmodule der offensiven Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus über Fördermittel des Landes NRW, der Stadt Dortmund und des Bundes sowie über Sponsoren- und Spendengelder von Institutionen und Privatpersonen.



Kontakt:

BACKUP – COMEBACK e.V.

Königswall 36, 44137 Dortmund

Mail: info@backup-comeback.de, <http://www.backup-comeback.de>



REX Regionalexpress gegen Rechts

Fachtagung und Vernetzungskonferenz

Donnerstag, 6. April 2017,

14.30 bis 17.30 Uhr, VHS Hamm

Der Verein **BACKUP-COMEBACK** lädt Interessierte aus Wirtschaft, Politik, Kirchen und Gewerkschaften sowie Aktive und Multiplikator_innen von Runden Tischen, Bündnissen, Institutionen und Organisationen aus Westfalen zu einem fachlichen Austausch zum Thema „**Der Wolf im Schafspelz – wie der Rechtspopulismus dem Rechtsextremismus den Weg bereitet**“ ein.

„Wir müssen reden“



RE X - von Detmold nach Gelsenkirchen

über Hamm, Dortmund und Recklinghausen

Rechtsextremismus

Dieser Zug endet hier - bitte nicht einsteigen

„Der Wolf im Schafspelz – wie der Rechtspopulismus dem Rechtsextremismus den Weg bereitet“ ist das Diskussionsthema von Prof. Dr. Andreas Zick, Direktor des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld. Im Fokus der zweiten Fachtagung steht das Phänomen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und deren Verbindung zu Rechtspopulismus und Rechtsextremismus. Gemeinsam mit Professor Zick wollen wir hier in den Austausch gehen. Eine Veranstaltung zum Mitdiskutieren und Hinterfragen.

Die Veranstaltung findet in den Räumen der **VHS Hamm** (direkt am HBF), Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm, statt.

ABLAUF:

14:30 – 15.00: **Ankommen und Kennenlernen**

15.00 – 17.00: **Begrüßung durch den Veranstalter**

Grußwort der Stadt Hamm

Fachvortrag Prof. Dr. Andreas Zick,
Diskussion, Austausch und Theater-Impuls

17:00 – 17.30: **Info-Börse und Imbiss**

Im Anschluss findet von 17.30 bis 19.30 Uhr die Jahresversammlung für die Mitglieder des Vereins BACKUP-COMEBACK statt.

Begrüßung: Hartmut Anders-Hoepgen,
Vorsitzender von „BACKUP-COMEBACK“

Grußwort: Monika Simshäuser,
Bürgermeisterin der Stadt Hamm

Moderation: Regina Schumacher-Goldner,
stv. Vorsitzende „BACKUP-COMEBACK“

Es „(...) wird besonders deutlich, dass die gesellschaftliche Mitte sowohl Meinungen vertritt, die Gleichwertigkeit als Grundfeste der Demokratie betrachten, als auch menschenfeindliche Einstellungen, die diese Grundfeste in Frage stellen und gefährden“, heißt es in der Studie „Gesplante Mitte – Feindselige Zustände“.

Sie ist bereits die 6. Mitte-Studie und erscheint zu einem politisch aufgeheizten Zeitpunkt. Rechtspopulistische Aussagen mischen sich mit menschenfeindlichen Parolen. Bei vielen DemokratInnen herrscht Verunsicherung. Einer der Studien-Herausgeber ist Andreas Zick.

Gemeinsam mit ihm wollen wir hier in den Austausch treten, uns die Ergebnisse der Studie ansehen, die unterschiedlichen Dynamiken hinterfragen und diskutieren.

Ist Rechtspopulismus ein Problem der neuen Bundesländer? Warum fällt die Auseinandersetzung so schwer? Haben wir nichts aus der Geschichte gelernt? Im Anschluss an den Vortrag werden wir gemeinsam diskutieren.

Vor der Pause werden Katja Ahlers und Matthias Damberg vom TREIBKRAFT.theater Hamm ihr neuestes, in Planung befindliches Theaterprojekt „Bin ich rechts?“ vorstellen. Es ist ein professionelles, interaktives Klassenzimmertheaterstück. Sie geben einen kurzen spielerischen und theoretischen Einblick in den Projektverlauf.

